

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR.185

MAI 1987

SENIOREN-VM 1987

DIE FAVORITEN LAGEN VORNE



Vereinsmeister 1987 wurde Jürgen Salfer(mitte).Zweiter und Gewinner des Juniorenpokal wurde Mario Schmidt(rechts).Auf den 3.Platz kam der stark verbesserte Wolfgang Koch(links).



Zum 9.mal in Folge wurde Andrea Dorschner Vereinsmeisterin der Damen(mitte),2.wurde Martina Plum(rechts)vor Silke Bürger.

Verereinsmeisterschaften 1987

VERLAUF: GUT- BETEILIGUNG: SCHWACH

Unsere 32. Vereinsmeisterschaften am 17.4. (Karfreitag) reihten sich leider in die negativen Beteiligungen unserer Veranstaltungen ein.

Hatten wir 1985 noch 41 und 1986 noch 35 Senioren dabei, so gab es in diesem Jahr mit 31 Herren auch hier leider einen Abwärtstrend zu registrieren. Dazu am Ende mehr.

Die für 9,00 Uhr angesetzten diesjährigen Meisterschaften konnten, nachdem der Aufbau und die Auslosung erledigt waren, um 9,30 Uhr durch Wolfgang Lattemann eröffnet werden.

Mit Uwe Möller, Frank Bachmann, Torsten Szeltner, Herbert und Harald Höhmann gab es ein Wiedersehen mit "alten Bekannten". Hier gleich eine Feststellung für alle, die es immer noch nicht begriffen haben sollten:

Vereinsmeisterschaften (egal in welcher Sportart) sind Meisterschaften für alle Mitglieder des Vereins und da die Obengenannten ihren Beitrag an den GSV Eintracht entrichten, sind sie auch berechtigt teilzunehmen! Es könnten auch Mitglieder der anderen Sparten des GSV teilnehmen wenn sie wollten. Etwas anderes ist, daß man in 10 Vereinen Mitglied sein kann, aber nur in einem aktiv um Punkte spielen darf!

Der Ablauf der VM war optimal, wobei sich N. Buntenbruch, E. Hartmann, M. Blechinger, W. Lattemann und K. Trott um einen reibungslosen Ablauf bemühten. Bedauerlich, daß einige Spieler nach dem Mittagessen nicht mehr wiederkamen und so z.B. Albu zum 3. Platz bei den Senioren "verhelfen".

Wie schon im Vorjahr, war diesmal in der Garderobe der Kulturhalle eine Raucherecke eingerichtet, so daß in den beiden Hallen "klare Verhältnisse" herrschten.

Noch ein Wort zu den Ergebnissen:



Erwin Hartmann, Gewinner des Peter Schaub-Gedächtnis-Pokal 1987

Nicht überraschend kommt für Insider der 3. Platz im Einzel von "Köh" (Wolfgang Koch), der bereits in der abgelaufenen Saison mit einer Bombenbilanz auf sich aufmerksam machte! Nicht von Ungefähr kommt auch sein 2. Platz im Doppel mit Michael Blechinger.

Überraschend, daß E. Hartmann den begehrten Peter Schaub-Gedächtnis-Pokal erringen konnte, wobei auch ihm einige "Aussteiger" entgegenkamen. Trotzdem: Als engagierter MF der 4. Mannschaft mit guter Serienbilanz, hat er diesen Pokal allemal auch verdient.

Klaus Trott konnte "seinen" Senioren und Mario Schmidt "seinen" Junioren-pokal verteidigen, wobei Mario im Endspiel gegen den Favoriten Jürgen Salver eine gute Leistung bot.

Bei den leider nur 8 Damen "eroberte" Andrea Dorschner zum 3. mal "ihren" Pokal, so daß im nächsten Jahr hier ein neuer Pokal fällig wird. Bei den Damen engagierte sich Petra Blechinger, obwohl nicht mehr "in bester Verfassung", für den Ablauf hervorragend. "DANKE, PETRA!"

Um nicht unnötig "Porzellan zu zer-schlagen" enthalte ich mich hier zu den Äußerungen von Damen unserer Abteilung, die zum KSV Hessen wechseln wollen!

Was auch nicht gerade "zur Erheiterung" beitrug war, daß kein Urkundenschreiber anwesend war (alle warteten vergebens auf V. Hansen) und daß am Ende keine Siegerehrung stattfand! W. Lattemann, der den in Urlaub weilenden U. Gottschalk vertrat, war nicht bereit mit den vorhandenen Pokalen die Siegerehrung vorzunehmen. Erstens, weil nicht mehr alle Sieger, (z.B. K. Trott) in der Halle wären und 2. die Pokale und Urkunden erst bei unserer JHV am 27.5. überreicht werden sollen.

Eine Folge der geringen Beteiligung (und des zügigen Ablaufs) war die ungewohnt frühe Zeit des Endspiels bei den Herren: 17,45 Uhr!

Am Ende "das gewohnte Bild": Nur Norbert und Albert Buntenbruch sowie Wolfgang Lattemann blieb es überlassen, den Rest der "Tagesschlachten" (Platten, Netze, Tische, Stühle und Umrandungen) wieder wegzuräumen, was auch nicht gerade motivierend für weiteres Engagement wirkt!!!

"Neu" auch, daß im Anschluß nur noch 17 Leuten vorne in der Kneipe (und nicht wie sonst im Nebenzimmer) an verschiedenen Tischen und der Theke saßen! Um 20,00 Uhr war alles vorbei!

Hier nun alle Sieger und Plätze der Teilnehmer, wobei auch diesmal die unteren Plätze nicht ausgespielt wurden:

HERRENEINZEL:

1. Jürgen Salfer
2. Mario Schmidt
3. Wolfgang Koch
4. Frank Bachmann
5. Michael Blechinger
6. Uwe Möller
7. Michael Schaaf
Erwin Hartmann
9. Helmut Kramm
Stefan Dorschner
11. Klaus Trott
Heinz Schmidt
13. Franz Klein
Uwe Nolde
Ralf Skoruppa
Kurt Weber
17. Matthias Engel
Matthias Kopke
Matthias Fanasch
Gerhard Eskuche
21. Klaus Guth
Wolfgang Lattemann
Albert Buntenbruch
Harald Höhmann
25. Norbert Buntenbruch
Bernd Hempel
Siegfried Fanasch
Matthias Schade
Herbert Höhmann
Helmut Wagner
Alexander Schramm
33. Herbert Dorschner
Sven Schneider
Dirk Eskuche
Karsten Hempel

HERREN-DOPPEL:

1. K. Trott/U. Möller
2. W. Koch/M. Blechinger
3. G. Mihr/F. Klein
4. J. Salfer/U. Nolde
5. H. Schmidt/H. Kramm
M. Schaaf/T. Szeltner
7. H./H. Höhmann !
8. M. Schmidt/R. Skoruppa
9. St. Dorschner/B. Hempel
E. Hartmann/K. Weber
S. Fanasch/F. Bachmann
G. Eskuche/W. Lattemann
13. N. Buntenbruch/K. Guth
M. Engel/M. Schade
A. Schramm/S. Schneider
M. Fanasch/M. Kopke
17. W. Theis/Albu
H. Dorschner/H. Wagner
K. Hempel/D. Eskuche

Ihr Partner für

Sport – Freizeit – Wandern

Sport budde

3507 BAUNATAL 1

Marktplatz 1 · Telefon (05 61) 49 34 59

Einkaufszentrum Baunatal

DAMENEINZEL:

1. Andrea Dorschner
2. Martina Plum
3. Silke Bürger
4. Ulrike Bürger
5. Elke Höhmann
Petra Blechinger
Martha Schmidt
Yvonne Eskuche

DAMEN-DOPPEL:

1. A. Dorschner/M. Plum
2. E. Höhmann/U. Bürger
3. M. Schmidt/S. Bürger
4. P. Blechinger/Y. Eskuche

SENIOREN-POKAL:

1. Klaus Trott
2. Kurt Weber
3. Albert Buntenbruch

JUNIOREN-POKAL:

1. Mario Schmidt
2. Frank Bachmann
3. Ralf Skoruppa

Die Teilnehmer 1987 mannschaftsweise: 1. Herren(2), 2. Herren(komplett!), 3. Herren(4), 4. Herren(komplett!), 5. Herren(3), 6. Herren(5), 7. Herren(wie fast immer, nur Albu), 8. Herren(1!). 1. Damen(2), 2. Damen(komplett!), 3. Damen(2) und 4. Damen(1). Von der Jugend beteiligten sich 3 von der 1. und 2 von der 2. Mannschaft.

MEIN PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT ZU MEINEN 32.TT-VEREINSMEISTERSCHAFTEN:

Obwohl wir schon seit-zig Jahren unsere Vereinsmeisterschaften am Karfreitag durchgeführt haben, bin ich nach den Erfahrungen der letzten Jahre (immer geringere Teilnehmerzahlen) dafür, daß wir einen anderen Tag dafür wählen. Am geeignetsten halte ich dafür den Buß- und Betttag.

1. macht an diesem Tag bestimmt niemand Urlaub und 2. ist die Motivation zur Teilnahme mitten in der Vorrunde noch am größten.

Ferner schlage ich vor, daß die Senioren (über 40 Jahre) an diesem Tag separat ihren Seniorenmeister ermitteln und nur wer von den Senioren will, kann in der sogenannten A-Klasse mitwirken, um z.B. den Peter Schaub-Gedächtnis-Pokal zu gewinnen. Diese Aufteilung hätte zudem den Vorteil, daß wir früher zu den Siegerehrungen kommen würden.

Da nun schon in 1986 und 87 auf unseren Sitzungen von einer Seniorenrunde debattiert wurde und nichts geschah, bin ich dafür nun endlich "Nägel mit Köpfen" zu machen! Schließlich wird die "Seniorenrunde" von Jahr zu Jahr größer.

Empfehlenswert wäre aus meiner Sicht auch eine Vergabe eines Seniorenpokals für das beste Doppel!

Sollte mein obiger Vorschlag mehrheitlich angenommen werden, so wären also die Vereinsmeisterschaften 1988 erst am Buß- und Betttag (16. November 88).

gez. Albu

"Glückspilze" und "Pechvögel"

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Am 11.4.	Lothar Hofmann	(23)	23,50
Am 18.4.	Wolfgang Lattemann	(2)	21,50
Am 25.4.	Bernd Hempel	(21)	21,00
Am 2.5.	Klaus Trott	(25)	23,00
Am 9.5.	Michael Blechinger	(38)	23,50

Habe mir, als momentane "Lotto-Fee", mal "die Mühe" gemacht, die Glückspilze und die Pechvögel unseres Lotto-Zusatzzahl-Tips des Jahres 1986 herauszupicken und dabei persönlich eine ganz "miese" Erfahrung gemacht.

Zweifellos ist unsere Hallenwirtin Uschi Albert die Glücksfee des Jahres. Sie gewann mit einer Zahl (34) gleich 4 mal und dabei einmal die doppelte Summe (weil in einer Woche zuvor kein Gewinner dabei war).

Auch "Herby" Dorschner zählte mit seiner 44 dreimal zu den Gewinnern und hatte dabei ebenfalls einmal die doppelte Gewinnausbeute.

Mit seinen Geburtsdaten (2 und 13) lag auch Wolfgang Lattemann gut im Rennen denn er gewann viermal!

Je dreimal gewannen Klaus Trott (mit den Zahlen 18, 25 und 27) sowie Lothar Hoffmann (23) und Helmut Wagner (46).

Soweit die "Glückspilze", wobei auch viele je 1x bzw. 2x zu den Gewinnern zählten.

Der absolute "Pechvogel" und das ist meine persönliche "miese" Erfahrung, bin ich selbst. Obwohl ich jede Woche meine Geburtsdaten (14, 4, 26) tippe, war mein letzter Gewinn am 26.10.1985! (Da muß es ja "Spaß machen" die Lottokasse zu führen, oder?).

Glücklos waren daneben noch Wolfgang Theis mit seiner (19), Wilhelm Heckmann mit der (1), Wilfried Tonn mit der (16), Bernd Hempel mit der (21), Volker Hansen mit der (22), Gerhard Eskuche mit der (28) und Hans Kurt Talmon, der erst seit dem 1.11. die Stammzahl (29) hat.

Ich kann nur hoffen, daß die Glückspilze nun von den Pechvögeln mal abgelöst werden (wobei ich nicht zuletzt als Egoist an mich selber denke).

Noch ein Wort zum technischen Ablauf unseres Lottotips:

Wenn die zur Zeit noch freien Zahlen 3 - 15 - 30 - 31 - 32 - 37 und 43 noch von dem einen oder anderen Stammtipper mit nur einer Zahl noch übernommen würden, damit wir jede Woche auf 24,50 DM kommen, könnte ich mir das "Hinterherlaufen" bei diesen noch freien Zahlen ersparen.

Vorstands- und MF-Sitzung am 27.4.87

Anwesend waren: U. Gottschalk, W. Lattemann, H. W. Becker, H. Schmidt, N. und A. Buntbruch, V. Hansen, W. Tonn, P. Fuchs, M. Schade, W. Koch

1. Wenn sich bis zum Saisonbeginn 87/88 die Anzahl unserer Schüler auf 12 erhöht, sollen 2 Mannschaften gemeldet werden, wobei die 1. Mannschaft in der B-Klasse und die 2. in der C-Klasse spielen sollen.
2. U. G. bedauert, daß mit Andrea Dorschner, Martina Plum und Marlies Szeltner drei Aktive unserer 1. Damenmannschaft in der nächsten Serie zum KSV Hessen wechseln wollen! Unverständlich für U. G. und die Anwesenden, daß unsere Damen ihre Probleme nicht auf unseren monatlichen Sitzungen vortragen, denn auch dazu machen wir die Sitzungen!
3. Grund zur Freude machte die 2. Damenmannschaft als Aufsteiger in die A-Klasse, sowie die 2. Jugend, die in die B-Klasse aufsteigen kann.
4. Wie schon im letzten TT-Echo erwähnt, hat unsere 1. Herrenmannschaft zum 4. mal die Verbandspokal-Endrunde erreicht. Diese Endrunde findet für die Landesligamannschaften am Samstag, 16. Mai um 16,00 Uhr in der Geschwister Schöll-Halle in Neu Isenburg statt. (Wenn diese TT-Echo-Ausgabe erscheint ist diese Endrunde schon gelaufen und wir können nur hoffen, daß unser Trio gut abgeschnitten hat).
5. Unsere Jahreshauptversammlung wird, wegen des Europa-Pokal-Endspiels des FC Bayern - FC Porto vom 27. Mai auf Dienstag, den 26. Mai vorverlegt!
6. Es soll ein einmaliger "Ausrutscher" bleiben, daß sich eine unserer Mannschaften mit andersfarbigen (als blaue) Trikots einkleidet! Akzeptiert werden kann dagegen, daß, nachdem eine Mannschaft vor Spielbeginn in einheitlichem blau antritt, . . . später ein durchgeschwitztes Trikot gegen ein andersfarbiges ausgewechselt werden kann.
7. Wilfried Tonn macht den Vorschlag, daß interessierte Kameraden und Kameradinnen sich im Sportstudio Baunatal auf die Saison 87/88 vorbereiten. U. Gottschalk will sich bei Klaus Umbach über die entsprechenden Möglichkeiten und Übungen erkundigen.
8. W. Lattemann teilt von der Hauptvorstandssitzung mit, daß die Abteilungen des GSV Eintracht einen Sport für Jedermann anbieten sollten. Der Termin des Oktoberfestes wurde auf den 24. 10. angesetzt. Rechtsverträge, die von den Abteilungen abgeschlossen werden, müssen zuvor vom Hauptverein genehmigt werden!
9. Da am 26. 5. unsere Jahreshauptversammlung stattfindet, wurde kein neuer Termin für die nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung festgelegt.



Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:
warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205

Die letzten Spiele der Saison

1. Herren, Landesliga

ENDE GUT-ALLES GUT!

Samstag, 25.4.87 TTC SEBBETERODE - GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:9

Bericht: MF Wilfried Tonn

Nach einer 3-wöchigen Wettkampfpause mußten wir zum Abschluß der Serie beim TTC antreten. Es war nur gut, daß dieses Spiel keinen Einfluß mehr auf unseren Aufstieg, bzw. auf den 2. Platz für Sebbeterode nehmen konnte. Sebbeterode ist für seine Heimstärke bekannt und ich glaube, auch uns hätte in dem Kirmessaal die Hölle erwartet. So waren jedoch die Fronten klar abgesteckt. Zudem mußten beide Mannschaften mit Ersatz antreten. Bei uns sprang für Martin kurzfristig Mario ein und beim Gastgeber fehlte H. Schwalm, die Nr. 3, der durch Faust ersetzt wurde. Herzlichen Dank an Mario, bzw. der zweiten Mannschaft, für diese Ersatzgestellung!

Im letzten Landesligaspiel wollten wir nicht sang- und klanglos untergehen und so kniete sich jeder Einzelne nochmal voll rein. Erst nach einer Spielzeit von 3 1/4 Stunden war der 9:6 Sieg mit 21:18 in den Sätzen unter Dach und Fach gebracht. Allein 9 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden, wobei wir mit einem Verhältnis von 6:3 die Oberhand hatten.

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1: Sieg von Lauterbach/Tonn gegen Schwalm/Schmidt und die erste Doppelniederlage in der Rückrunde von Salfer/Fuchs gegen Peter/Fröhling. Helmut hatte gegen Faust nur im 1. Satz einige Schwierigkeiten, siegte dann aber eindeutig. Mario kam gegen Fröhling nicht zurecht und verlor ziemlich klar.

Jürgen legte Vorne gegen Schmidt los wie die Feuerwehr und gewann den 1. Satz mit 21:5, unterlag im 2. Satz mit -17 um schließlich im 3. Satz mit 11 als Sieger von der Platte zu gehen. Peter hatte gegen den Namensvetter "Peter" mit 0:2 das Nachsehen.

Doch nun schlug die Mitte zu. Jörg gewann gegen Eckhardt mit 19,-20 und im 3. Satz 19. Ebenso knapp endete mein Spiel gegen den jungen Schwalm im 3. Satz mit 21:19. Somit Zwischenstand 5:3 für uns, der aber am seidenen Faden erkämpft wurde.

Mario spielte nun gegen Faust im 1. Satz zu verkrampft, gewann aber knapp mit 19. Nachdem Helmut ihn taktisch gut einstellte, lief es im 2. Satz für Mario super. Mit 21:8 ließ er seinem Gegner keine Chance. Hier hat Mario gezeigt, welcher Juwel da heran reift! Helmut hatte Fröhling zu Beginn klar im Sack, ließ ihn aber nach einer klaren Führung im 2. Satz aus dem Sack hüpfen um dann im 3. Satz selbst total von der Rolle zu sein. Sein Kommentar: "Sch... nichts ging mehr, mir fehlte einfach die Kraft."

Peter mußte nun gegen Schmidt an die Platte, der in der Pause seinen Schläger kurzerhand neu beklebte. Doch Peter gewann den 1. Satz mit 18. Im 2. Satz traf sein Gegner alles, -8, um dann im 3. Satz recht unglücklich mit -19 zu verlieren. Jürgen zeigte dann gegen den Abwehrspieler Peter eines seiner besten Spiele im Eintrachtdress und gewann schließlich im 3. Satz mit 16. Der 2-Punkte-Vorsprung wurde dadurch zum 7:5 gehalten.

Nachdem ich mein Spiel gegen Eckhardt mit -20 und -18 verloren hatte, sah es bei Jörg gegen Schwalm, nachdem er den 1. Satz mit -8 verloren hatte, nicht gut für uns aus. Doch Jörg besann sich dann auf's Spielen und gewann den 2. Satz recht klar mit 10 um dann auch im Entscheidungssatz die Nerven zu behalten um den jungen Schwalm niederzuhalten. Der 8. Punkt war somit ein wichtiger Punkt zum Endsieg. Nun mußten wir den Sack nur noch zubinden.

Peter/Jürgen taten dies dann auch. Die Eingangsniederlage wurmte sie so sehr, daß sie Schmidt/Schwalm keine Chance ließen. Der 9:6 Sieg war perfekt. Das Duschen fiel diesmal aus, denn es waren keine vorhanden! Dafür schmeckte uns das mitgebrachte Pils besonders gut. In einer lockeren Runde wurde mit dem Gastgeber getrunken, geplaudert und fachgesimpelt. Zum Abschluß ließen wir uns im Hessischen Hof die 1/2 Hähnchen munden.

Endtabellen und Bilanzen erscheinen im nächsten TT-Echo!

Zum Abschluß unserer erfolgreichen Saison 1986/87 möchte ich mich bei allen Mitspielern, Ersatzspielern, unserem Coach H.W., dem gesamten Vorstand, sowie allen treuen Zuschauern herzlich für die Unterstützungen bedanken!

Für die gesamte Serie brauchten wir nur 3 x einen Ersatzmann (1x in der Vorrunde, 2x in der Rückrunde). Diese Einsätze wurden von Mario mit Bravour wahrgenommen!

Der Aufstieg in die Hessenliga ist für mich persönlich (und sicher auch einiger meiner Mannschaftskameraden), das Größte. Noch zur Halbzeit hätte ich nicht geglaubt, daß wir die schweren Hürden in der Rückrunde schaffen würden. Doch über die gesamte Serie haben wir wohl von allen Mannschaften am beständigsten gespielt. Unsere Mannschaft war von der Nr. 1 bis zur Nr. 6 sehr gleichmäßig besetzt. Dies zeigt auch das Punktekonto am Ende von 41:3 und der gleichzeitige 4-Punkte-Vorsprung vor Hünfeld. Für den Aufstieg war wohl jedes Spiel wichtig, jedoch möchte ich das Rückspiel in Korbach am 15.2., wo ein knapper 9:7 Sieg heraus sprang bei der gleichzeitigen Niederlage von Sebbeterode in Niedervellmar hervorheben.

Genau so das Rückspiel in Heringen. Hier wurde mit einem hervorragenden Kampfgeist der Aufstieg mit dem nötigen Vorsprung besiegelt! (und anschließend auch kräftig begossen!).

Ausgerechnet bei der angesetzten Meisterschaftsfeier (Heimspiel gegen Hünfeld), haben wir die einzige Niederlage hinnehmen müssen. So war der Rahmen der Feier doch etwas getrübt, waren doch zu diesem Spiel der Bürgermeister, der Vorstand des GSV Eintracht Baunatal, der 1. Vorsitzende der Kraftsportabteilung, der Hauptsportwart, der Vertreter vom Nachbarverein Tuspo Rengershausen, sowie die zahlreichen treuen Zuschauer anwesend. In diesem Zusammenhang möchte ich mich im Namen meiner Kameraden der 1. Mannschaft bei der Sparte, sowie allen Gratulanten für die Glückwünsche und den überreichten Präsenten recht herzlich bedanken!

DIE HERAUSFORDERUNG HESSENLIGA NEHMEN WIR AN! gez. Wilfried Tonn

»Humburg's Eck«

Gutbürgerliche
Speisegaststätte

Inh. Christa Marx

Bahnhofstraße 1

Tel.: 0 56 01 / 85 08

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 11.00 bis 1.00 Uhr

Sonntag von 10.00 bis 24.00 Uhr

Küche täglich von 11.30 bis 23.00 Uhr
durchgehend geöffnet!

Für besondere Anlässe und kleine Feiern
beraten wir Sie gerne und stellen Ihnen
Menues auf Ihren Wunsch zusammen.

Bleifrei



SB-Tankstelle Hellmuth

Baunatal 4, Elgershäuser Str. 25A
Telefon 0 56 01 / 82 78

JUNGE OLDIE'S



Wilfried Tonn
1987



"Mensch 'Willi', so
jung waren wir
Beide mal!"

2. Herren, Bezirksliga

„WIR SIND ZUFRIEDEN!“

Samstag, 24.4.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TTC HOFGEISMAR 2. 3:9

Bericht: Franz Klein

In diesem Spiel mußten wir ohne unsere Spitzenspieler Georg(krank) und Mario(spielte Ersatz in der 1. Mannschaft in Sebbeterode) gegen den Aufstiegsfavoriten Hofgeismar antreten. Eine Niederlage gegen die in Bestbesetzung erschienenen Gäste hatten wir ohnehin eingeplant. Sie konnte dank einer sehr guten Einstellung und Leistung der gesamten Mannschaft in Grenzen gehalten werden. Für unsere Nr. 1 und 2 sprangen Ralf Skoruppa und Uwe Nolde ein. Beide spielten sehr gut, wobei Ralf mit einem Sieg der erfolgreichere war. Die restlichen 2 Punkte zum 3:9 holten Blechi(er läuft zum Schluß der Saison zu großer Form auf) und Wolfgang(wie gewohnt). Mit ein wenig Glück und Durchsetzungsvermögen hätte man das eine oder andere Spiel eventuell noch gewinnen können.

Sonntag, 10.5.87 SVH KASSEL 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 8:8

Bericht: Michael Schaaf

Schon in der Vorrunde konnten wir gegen den Abstiegsaspiranten SVH nur knapp zwei Punkte sichern. Auch heute sollte es wieder ein knappes Spiel werden.

Die Eingangsdoppel wurden ausgeglichen gestaltet, wobei Mario und ich gewinnen konnten, während Blechi/Franz sich im 3. Satz geschlagen geben mußten. Dann hinten beide Punkte durch Blechi und "Köh". Vorne dann ein Einbruch zum 3:3. Franz mußte gegen Geißler(der "wie immer", "schwer verletzt" war) durch Füchse und viel Pech im 3. Satz die Segel streichen und ich konnte im 3. Satz klar zum 4:4 gewinnen.

Dann hinten wieder ein Doppelschlag zum 6:4. Vorne beide weg, 6:6, wobei Mario sich nicht gerade in netter Weise über die gegnerische Mannschaft äußerte. (Mario, Du mußt noch viel ruhiger werden!).

Danach punktete Franz zum 7:6 und ich mußte mich gegen den "schwer verletzten" Geißler im 3. Satz mit -19 geschlagen geben, 7:7 vor den Schlußdoppeln. Genau umgekehrt wie sonst verloren Mario und ich im 3. Satz mit -15, doch Blechi/Franz wetzten diese Scharte souverän zum 8:8 Endstand aus. Daraus erkennt man, daß selbst Abstiegsaspiranten zu einer ansprechenden Leistung fähig sind. Uns konnte nichts mehr passieren und deswegen schmeckte das Bier nach dem "Punktverlust" trotzdem gut!

ABSCHLUSSBERICHT VON MF WOLFGANG KOCH:

So, nun ist auch für uns die Serie beendet und gegen allen Erwartungen haben wir uns gut verkauft und einen sicherlich nicht schlechten Mittelplatz erreicht.

So konnten wir die Vorserie mit 11:11 und 77:88 Spielen und die Rückrunde ebenfalls 11:11 Punkten und 74:80 ~~Spiele~~ abschließen.

Hervorheben möchte ich die gute Leistung von "Micky Mouse" alias Mario. Er konnte sich von 8:13 der Vorrunde auf 10:7 in der Rückrunde verbessern, obwohl er 2x der 1. Herren als Ersatz dienen mußte. Sonst wäre seine Bilanz sicher noch besser. Georg, der ja erst zur Rückrunde für Heinz Schmidt zu uns kam, hat seine und auch unsere Erwartungen erfüllt. Ich traue ihm aber zur kommenden Serie mehr zu. Michael Sch. konnte seinen Leistungsstand der Vorrunde mit in die Rückrunde übernehmen. Schoof spielte nicht schlecht, hatte aber gegen Ende der Rückrunde etwas Pech. Durch eine leichte Sehnen-scheidentzündung und ein schmerzhaftes Etwas in der Hand, konnte er keine optimale Leistung mehr bringen. Franz tut mir schon fast leid. Zeigte er in der Vorrunde noch eine starke Leistung, so hatte er viel Pech in der Rückrunde. Viele Spiele im 3. Satz knapp verloren und obendrein noch durch Netz- und Kantenbälle. Der absolute Pechvogel ist allerdings Blechi. Er konnte leider nicht an sein Vorrundenergebnis anknüpfen und fand nicht mehr zur alten Form.

Abschließend möchte ich mich noch bei meiner Mannschaft für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft bedanken! Ich hatte es nicht schwer als MF. Besonderer

Dank noch an Ralf und Uwe, die respektablen Ersatz darstellten. Ralf 5 x und Uwe 2 x. "DANKE!" (Anm. von Albu: Ich trete wohl keinem der 2. Mannschaft zu nahe, wenn ich Wolfgang als MF und als Spieler als "das Ass" bezeichne!)

3. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 2

REVANCHE ZUM ABSCHLUSS!

Freitag, 3.4.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TSV GUNTERSHAUSEN 1. 9:1

Bericht: Ralf Skoruppa

In diesem Spiel gegen Guntershausen's 1. hatten wir es sehr leicht. Nach den beiden Doppelsiegen durch K. Morbach/G. Markert und H. Schmidt/R. Skoruppa wurden alle Einzel, bis auf die Niederlage von Heinz gegen Prochazka, gewonnen. Nur 5 Gewinnsätze für die Gäste sagen über den Verlauf alles aus.

Montag, 6.4.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TUSPO NIEDERVELLMAR 3. 9:2 (5:9!)

Bericht: Klaus Trott

Zum Abschluß der Serie gegen den punktgleichen Tabellenzweiten eine klare Angelegenheit. Jetzt können wir nur noch über ein Entscheidungsspiel gegen Wolfsanger 1. oder Vollmarshausen 1. aufsteigen.

Ralf Skoruppa überstand die Rückrunde ungeschlagen! (Gratulation!).

Der Gegner, der auch komplett antrat, war heute zu schwach um uns ernsthaft zu gefährden. Mit der Truppe der Nachserie wären wir ganz klar Meister geworden.

Unsere Punkte zum 9:2: Morbach/Markert, Schmidt/Skoruppa, K. Morbach(2), K. Trott(1), G. Markert(1), R. Skoruppa(2) und U. Nolde(1).

P.S. Während an diesem Montag in der Kulturhalle unverhofft das Training ausfallen mußte, kamen wir in den Genuß bei unserem Spiel rund 20 Zuschauer zu haben, was natürlich noch mehr motivierte!

4. Herren, Kreiskl. A, Gruppe 1

ZUM SCHLUSS 2X ZUGESCHLAGEN!

Samstag, 25.4.87 TSV WOLFSANGER 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 7:9!

Bericht lag nicht vor!

Sonntag, 26.4.87 SVH KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 7:9!

Bericht: Norbert Buntenbruch

In unserem letzten Punktspiel dieser Saison konnten wir zwar nicht so überzeugen wie am Abend vorher in Wolfsanger, erkämpften uns aber dennoch einen verdienten Sieg.

Harlehausen trat leider nur geschwächt an und dennoch hatten, bis auf Kurt und mich, alle mehr oder weniger Probleme an diesem Sonntagmorgen.

Die heutigen Punkte holten:

Erwin(1), Kurt(2), Berndt(1), Nobu(2), Stefan(2) und das entscheidende Schlußdoppel Berndt/Klaus.

FAZIT:

Durch die drei Verstärkungen Berndt Hempel, Stefan Dorschner und Norbert Buntenbruch konnte die 4. Mannschaft schon gleich zu Beginn der Rückrunde wertvollen Boden gegen den drohenden Abstieg gut machen.

Mit einer Bilanz von 14:8 in der Rückrunde kann sich die 4. Mannschaft schon sehen lassen und hätten wir immer komplett gespielt, wären mit Sicherheit noch 4 Pluspunkte dazu gekommen.

Alle Endtabellen und Bilanzen erscheinen im nächsten Juni/Juli-TT-Echo!

WIRTSCHAUS
Prinzenquelle

Das gemütliche Lokal
mitten in Großenritte

auf Ihren Besuch
freuen sich
Heiner und Barabara Müller

20 Fragen zur Person



(17) Uwe Nolde

Geboren am 09.04.1960 in Kassel.
Wohnt Am Goldbach 91 und ist noch le-
dig.
Uwe begann mit dem Tischtennis 1977 bei
der TSG Niederzwehren und ist seit 1982
bei uns nicht mehr wegzudenken.
Im Februar d.J. hat Uwe sein Studium als
Wirtschaftsgeograph in Göttingen mit
Erfolg abgeschlossen und sucht nun eine
entsprechende Anstellung! (Wer kann hel-
fen???)
Bleibt zu hoffen, daß Uwe "in unserer
Nähe" bleibt!

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport? Durch 8 Jahre Turniere an der guten, alten Platte in unserer Garage.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? bei der TSG: Erreichen der Verbandspokalspiele 79, Bezirksklasseaufstieg 81, Eintracht: Turniersieg mit Schoof
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärest du gern dabeigewesen? in Sa bei der französischen Revolution
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders? Einsteins Theorie von Raum und Zeit und der Krümmung des Weltalls.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen? Malen.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen? Gorbatschow.
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du? Intoleranz, Lügen, Arroganz, rein materielles Denken.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du? Lebensfreude, Fähigkeit zur Spontanität und zur aufrichtigen Teilnahme an Problemen anderer, Offenheit
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt? mit dem Fußball und mit meiner Eisenbahn.
- 10) Deine Leibspeise ist: Kartoffeln mit Grüner Soße, frisch aus dem Garten.
- 11) Am liebsten trinkst du: Kakao, O-Saft, abends (nicht jeden!) Weizen oder Pils.
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: Mike Oldfield, Genesis, Pink Floyd, Bruce Springsteen, außerdem melodiöser Pop-Rock ala Aba.
- 13) Dein wichtigstes Hobby: Fotografieren.
- 14) Was sammelst du? im TT Punkte, sonst nichts.
- 15) Dein bevorzugter Sport? für die Fitness (sprich Gewicht) Laufen und Squash, daneben Tennis.
- 16) Wo möchtest du leben? dort wo die Winter nicht so lang, und die Sommer nicht so kurz sind.
- 17) Dein liebster Urlaubsort? auf alle Fälle nicht Lloret de Mar und Wanne-Eickel.
- 18) Worüber kannst du lachen? Hägar, Lorient.
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: Das Leben ist zu wichtig, um ernst genommen zu werden (O. Wilde), Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorenener Tag (Snoopy).
- 20) Dein größter Wunsch? Daß die Menschen irgendwann nicht mehr gegen, sondern miteinander leben

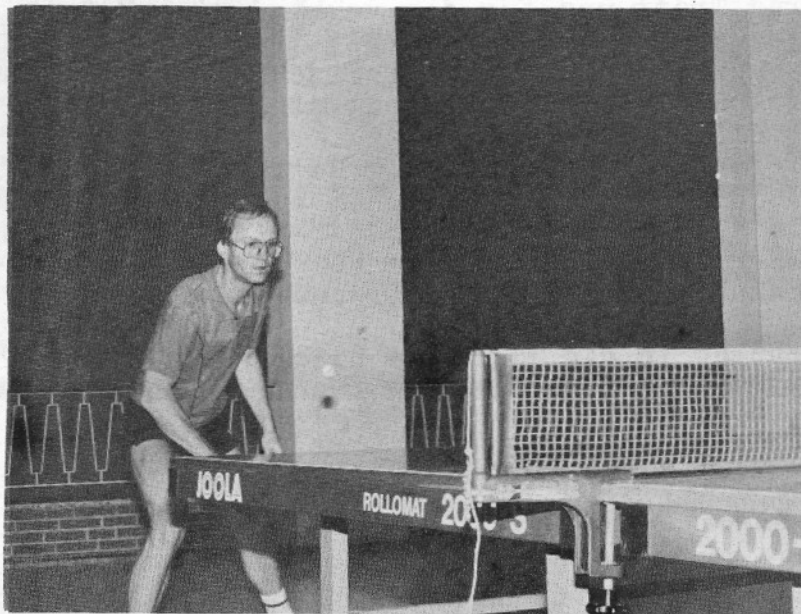
6. Herren, Kreiskl. B, Gruppe 2

„B-KLASSE, WIR KOMMEN WIEDER!“

Dienstag, 24.3.87 KSV HESSEN KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:5

Bericht: Helmut Wagner

Ein besseres Ergebnis wäre durchaus möglich gewesen. Vier Spiele gingen erst im 3. Satz verloren, davon drei äußerst knapp: Das Eingangsdoppel Engel/Schade unterlag 19:21, Matthias Engel und Gerhard Eskuche hatten mit jeweils 17:21 das Nachsehen.



Das war wahrlich nicht "seine Saison". Helmut Wagner, der in der Rückrunde sieglos blieb.

Sicherer Punktesammler war Wolfgang Lattemann im hinteren Paarkreuz (2), vorne siegten Matthias Engel und Matthias Schade jeweils gegen Bergmann; und Hans Werner Becker - für den verhinderten Jens Hansen - sorgte für Punkt Nr. 5. Das gravierendste Ereignis dieses Abends: Diebe entwendeten in den Umkleideräumen der Jakob Grimm-Schule den Schlüsselbund nebst Autoschlüssel von Matthias Engel, der an diesem Abend jedoch zum Glück nicht Fahrer unserer Mannschaft war.

Donnerstag, 23.4.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-OSC VELLMAR 4. 3:9 (0:9)

Bericht: Matthias Schade

Bei unserem letzten (vorverlegten) Serienspiel konnten wir befreit aufspielen, da selbst ein Sieg uns nicht mehr von der Abstiegsposition wegbringen konnte.

Aber auch der Gegner hatte nicht allzuviel zu befürchten. Seine Spitzenposition war schon gut ausgebaut.

Die Eingangsdoppel begannen recht gut. Das Doppel Lattemann/Schade, das zum 1. mal zusammen spielte, führte im 3. Satz mit 19:6! Leider brachte ich danach keinen Ball mehr auf die Platte. Trotzdem gewannen wir das Doppel noch mit 23:21! Auch das zweite Doppel Wagner/Eskuche spielte recht gut. Es verlor nur knapp im 3. Satz.

Der durch einen Umzug verhinderte "Mengel" wurde würdig durch Albu ersetzt. Dennoch konnten nur noch W. Lattemann gegen Teller und ich gegen Beer einen Punkt heimholen. Danach gab es zwar noch ein paar knappe Spiele, aber gewonnen wurde nichts mehr. Das Endergebnis stand mit 3:9 fest. Wiederum, wie in allen Spielen der Rückrunde, eine Verbesserung des Ergebnisses, aber leider wurden nicht mehr Spiele gewonnen.

Beim OSC knallten nach dem Spiel die Sektkorken in der Umkleidekabine. So standen Auf- und Absteiger schon fest.

ABSCHLUSSBERICHT:

Trotz der Verstärkung der Mannschaft zur Rückrunde mit Matthias Engel und Matthias Schade, kam der Gewinnzug nicht so richtig zum Laufen. Es konnten zwar fast alle Ergebnisse gegenüber der Vorrunde verbessert werden, aber es gab nicht mehr Siege für die Mannschaft. Es fehlte immer das Quentschen Glück zum Sieg. Zufrieden konnte man aber mit der Spielermoral sein. Es wurde immer bis zum bitteren Ende gekämpft. Ebenso mußte nur viermal mit Ersatz gespielt werden. Der beste Spieler der Mannschaft war vor allem Wolfgang Lattemann. Als völlig überfordert konnte man Helmut Wagner an Brett 4 betrachten. Obwohl er immer kämpfte, konnte er kein Spiel für sich verbuchen. Bei den Doppeln zeigte sich leider kein überragendes Team - lediglich ein schwacher Durchschnitt. So werden wir uns in der C-Klasse wiedersehen!

{ } . Herren, Kreiskl. |), Gruppe 1

E-KLASSE ? NUR FÜR 1 JAHR !

Donnerstag, 23.4.87 TSG SANDERSHAUSEN 6.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:5
Bericht: Hans Werner Becker

Im letzten Punktspiel wollten wir gegen den Tabellenzweiten Sandershausen einen Knüller liefern und stellten entsprechend unsere Mannschaft auf. Für H. Dorschner setzten wir Bernd Trott und für den verhinderten M. Guth spielte erstmals in der Rückrunde Arnd Gottschalk (Brett 1). Doch auch Sandershausen hatte eine starke Truppe mit Fischer, Weber, Schrader, Dellnitz, Schmerfeld und Nagel und war nicht bereit, sich den 2. Platz und die Aufstiegsmöglichkeit streitig machen zu lassen.

Roch es nach den Siegen von Pilgram/B. Trott, B. Trott, U. Gottschalk und H. W. Becker nach einer 4:3 Führung noch nach einer möglichen Sensation, so gingen nachfolgend 5 Spiele "in die Wicken" und die Gastgeber führten nun mit 8:4! Während "Pille" gegen Schrader den 5. Punkt holen konnte, mußte ich gegen Dellnitz "das Buch zu machen", wobei ich im 2. Dreisatzspiel des Abends mit -15 unterlag.

FAZIT: Wie werden wohl um den Abstieg in die E-Klasse nicht herumkommen.

Leserbrief

"Hiermit möchte ich mich von der TT-Abteilung des GSV Eintracht Baunatal verabschieden und wünsche den unteren Herrenmannschaften für die nächste Spielserie mehr Erfolg wie 86/87 und der 1. Mannschaft viel Erfolg beim Klassenerhalt in der Hessenliga!"

Mit sportlichen Grüßen, Euer Bernd Pilgram

Anm. d. Red.: Bernd Pilgram, schon seit 2 Jahren Trainer der Handballdamen in Körle (Kreis Melsungen), schließt sich der dortigen TT-Abteilung an, wobei wir ihm viel Glück zum angestrebten Aufstieg in die B-Klasse wünschen!

EHRENVOLLE BERUFUNG VON MARIO !

Bericht von Heinz Schmidt, der dabei war.

TT-VERGLEICHSKAMPF ZWISCHEN DEN BEZIRKEN KASSEL UND OBERFRANKEN.

Am 1. Mai fuhr eine Kasseler Auswahl der weiblichen und männlichen Jugend nach Lichtenfels. Nach dem freundlichen Empfang mit Mittagessen und Einweisung in die Quartiere, fand am Nachmittag der 1. Vergleichskampf statt. Nach der Begrüßung wurden gegenseitig Erinnerungsgeschenke ausgetauscht. Anschließend gab es jeweils klare Siege für die Kasseler Auswahl.

Nach dem Abendessen gingen die Jugendlichen geschlossen in eine Disco. Am Samstag nach dem Frühstück folgte um 9,30 Uhr der 2. Vergleichskampf, der ebenfalls hoch gewonnen wurde.

Um 13,00 Uhr gab es Mittagessen, anschließend bildeten sich 3 Gruppen. Die Jugendlichen gingen überwiegend in ein Thermalbad, andere besuchten die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen und ein Kloster. Der Rest fuhr zum nahegelegenen Sportplatz, wo gerade ein Leichtathletik-Sportfest stattfand. (Stadioneinweihung). Es waren Sportasse wie Carlo Thränhardt, Claudia Lösch und Guido Kretschmar anwesend. Von Carlo bekam H. Schmidt sogar ein Adidas-Trikot geschenkt.

Um 19,00 Uhr fand wieder ein gemeinsames Abendessen statt. Anschließend stand der Abend zur freien Verfügung.

Nach 2 Tagen herrlichem Sonnenschein waren am Sonntag leichte Regenwolken aufgezogen. Nach dem Frühstück unternahmen wir eine Stadtrundfahrt im 20500 Einwohner zählenden Lichtenfels. Danach gab es ein letztes gemeinsames Mittagessen und es hieß Abschied nehmen. Um 18,15 Uhr kamen wir in Kassel von einem eindrucksvollen Wochenende zurück. Die beiden Großenritter Mario und Heinz bedanken sich beim Bezirksvorstand, an der Spitze mit Karl Werner Stephan und Jochen Krug.

(Albu dankt herzlich für den Kartengruß aus Lichtenfels, an: Heinz+Mario, K.W. Stephan, J. Krug, K.H. Fischer, K.H. Schäfer und H. Greiner!)

Damen aktiv

Psychologen meinen:

Sport verjagt schlechte Laune

Viele Frauen belegen an Volkshochschulen Kurse in Gymnastik, Jazztanz, Volleyball. Für sie gibt's eine interessante Neuigkeit: Körperliche Aktivität stabilisiert das seelische Gleichgewicht und verändert unmittelbar die Stimmungslage ins Positive. Das fanden Psychologen in einer Umfrage unter Sportkursteilnehmern an Volkshochschulen heraus. Alle fühlten sich nach den Übungen deutlich besser als vorher. Als Grund werden physiologische Veränderungen angenommen. Durch die Belastung werden vermehrt Endorphine im Körper freigesetzt, die kurzfristig aktivieren und in positive Stimmung versetzen. Es sind die gleichen Stoffe, die in Medikamenten gegen Depressionen verordnet werden. Voraussetzung für die Stimmungsverbesserung ist, daß man sich wirklich anstrengt. Erst die Überschreitung eines kritischen Schwellenwertes von Belastung führt zu dem gewünschten Effekt. np

Als erste hatten unsere 4 Damenmannschaften die Saison 1986/87 beendet und auch von den Klassenleitern lagen sowohl die Endtabellen wie auch die Bilanzen der besten Spielerinnen am 27.4.87 schon vor! Diese werden, zusammen mit allen anderen Tabellen und Bilanzen unserer Mannschaften, im Juni/Juli TT-Echo veröffentlicht

Möchte an dieser Stelle allen 4 Mannschaftsführerinnen und aktiven Damen für den reibungslosen Ablauf der Serie danken! Es wurden alle angesetzten Spiele ausgetragen, was nicht bei allen Vereinen der Fall war.

Uhren – Schmuck

Bestecke – Reparaturen

Rudolf Paul

3507 Baunatal 4

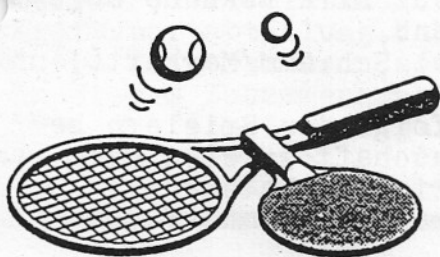
Mittelstraße 4

Telefon 056 01 / 864 61

TT-Center

Die

Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlsendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesaitung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00

Grüner Weg 20, 35 Kassel

Tel. (0561) 18260

schöler  micke

Paß- und
Bewerbungsaufnahmen
Portrait- und
Hochzeitsaufnahmen
Industrie- und
Werbefotografie
eigenes Color- und
Schwarz-Weiß-Labor

Portrait-Studio

Orendt
Niedensteiner Str. 29
3507 Baunatal 4
Tel. (0 56 01) 8 69 04

MOTORRAD-KOCH



vespa



HERCULES



Baunatal-Großenritte

Telefon 056 01/83 13



Jugend-Echo

1. Jugend, Kreiskl. A, Gruppe 1

JUNG, DYNAMISCH-LEIDER ERFOLGLOS

Samstag, 25.4.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SVH KASSEL 0:7 (Vorr. 7:5!)

Bericht: Karsten Hempel

In unserem letzten Serienspiel mußten wir unsere Nr. 1+2 durch A. Schramm und A. Alschinger ersetzen. An dieser Stelle danken wir ihnen für diesen Einsatz! M. Kopke und S. Schneider waren auf dem Turnier in Zierenberg. Zu obigem Spiel ist eigentlich nicht viel zu sagen. Die meisten Spiele wurden klar im Schneider verloren. Es fiel nur auf, daß K. Hempel den einzigen Satz holte und mit ein bisschen Pech im 3. Satz mit -18 verlor. Es hätte der Ehrenpunkt werden können. Auch im 2. Einzel verlor er knapp mit 19 im 2. Es ist noch zu erwähnen, daß Thorsten Brandt nach langer Spielpause wieder dabei war.

T. Brandt: mangelhaft

K. Hempel: gut

A. Schramm: ausreichend

A. Alschinger: die Jugend A-Klasse ist für ihn noch zu hoch

Die Bilanzen erscheinen von allen Mannschaften im Juni/Juli TT-Echo!

2. Jugend, Kreiskl. C, Gruppe 1

„WIR SIND MEISTER!“

Montag, 30.3.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL-SVH KASSEL 7:2 (Vorrunde 7:1)

Bericht: Alexander Schramm

Zu unserem letzten Punktspiel 86/87 ist wie immer nicht viel zu sagen, bis auf die beiden Gegenzähler, die im vorderen Paarkreuz Dirk Eskuche abgegeben mußte. Die 7 Siegpunkte kamen wie immer souverän:

A. Schramm (2), N. Jasper (2), J. Markert (1) und die Doppel Schramm/Markert (1) und Eskuche/Jasper (1).

Wir wollen uns nun, da die Saison zu Ende ist, bei folgenden Spielern bedanken, die man höre und staune, nicht in der 2. Mannschaft spielen oder gar noch Schüler sind, jedoch unsere Mannschaft gut vertreten haben:

Jörg Markert, Thorsten Koch, Andreas Alschinger, Thorsten Rohwedder und Andre Lang.

Wenn man unsere Vor- und Rückrunde vergleicht sieht man, daß Schramm 1 Spiel weniger verlor als in der Vorrunde Sven Schneider und D. Eskuche, obwohl weniger Spiele gemacht 2 mehr verlor. N. Jasper verbesserte sich um 1 Spiel.

JUGEND-AUSSCHUSS-SITZUNG DES GSV

Am Montag, den 4.5.87 fand auf der Empore des Kulturhauses eine Jugend-Ausschuß-Sitzung des GSV Eintracht Baunatal statt, auf der Heinz Schmidt als einziger Jugendwart des GSV vertreten war!

Bei der Wahl der Delegierten der einzelnen Sparten wurden von der TT-Abteilung gewählt: Jens Hansen (gleichzeitig als Beisitzer)

Mario Schmidt und

Ralf Skoruppa

Wir wünschen unseren jungen Kameraden viel Erfolg bei ihren Aufgaben!



Turnierzeit

AM 19./20.4.87 IN NAUMBURG

A-Jugend-Einzel:	1. Mario Schmidt
A-Jugend-Doppel:	2. Ralf Skoruppa/M. Hose (TSG 87)
" "	3. Mario Schmidt/S. Werner (Burghasungen)
B-Jugend-Doppel:	3. Matthias Kopke/Wicke (Elgershausen)

AM 25./26.4.87 IN ZIERENBERG

Herren A-Klasse Doppel:	2. Mario Schmidt/Stefan Talmon (Besse)
Herren C-Klasse Doppel:	3. H. Schmidt/Scheiwein (Ziegenhain)
Junioren-Doppel:	2. M. Schmidt/Berndt (Ziegenhain)
A-Jugend-Einzel:	2. Mario Schmidt
A-Jugend-Doppel:	1. M. Schmidt/R. Skoruppa
" "	3. Matthias Kopke/Wicke (Elgershausen)
B-Jugend-Doppel:	3. Sven Schneider/Röder (Elgershausen)
" "	3. M. Kopke/Koch (Hohenkirchen)
Damen E-Klasse-Einzel:	1. Martha Schmidt
" " "	2. Karin Bürger
" " "	3. Yvonne Eskuche/Andrea Taedling
" " -Doppel:	1. M. Schmidt/K. Bürger
" " "	2. Y. Eskuche/A. Taedling



VORMERKEN! TERMINE

22.-24.5. Turnier FT-Ndzw.
 Di. 26.5. TT-JHV 19,00 Hess. Hof!!!
 30./31.5. Stadtmeistersch. Fuldata
 5.-8.6. Intern. Turnier Sandershausen
 12.-14.6. Intern. Senioren-Turnier in
 Oberkaufungen
 13.6. Bezirkstag in Lohfelden
 19.-22.6. Einladung 750 Jahre Si-
 cher\$shausen
 17./18.6. Tag der Bezirks-Jugend
 1./2.8. Stadtmeisterschaften in Im-
 menhausen.
 15./16.8. Zweierturnier internation.
 Aueparkhalle Kassel (Jgd.)
 7.-9.8. Turnier in Heiligenrode
 21.-23.8. Stadtmeistersch. Baunatal
 29./30.8. " in Melsungen

KULTURHAUS BAUNATAL-GROSSENRITE

Inhaber: Uschl und Adolf Albert
 Telefon 05601 / 8428



Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke
 Gesellschaftsräume
 für 30-80 und 300 Personen

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen
ZWILLING geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Das Temperament der
ZWILLINGE:

Matthias Alschinger	23.5.
Martina Plum	26.5.
Klaus Morbach	26.5.
Klaus Trott	27.5.
Christian Szeltner	29.5.
Andreas Alschinger	29.5.
Matthias Kopke	10.6.
Wolfgang Koch	15.6.
Gerhard Markert	17.6.
Sven Schneider	18.6.
Mario Schmidt	19.6.
Jörg Markert	20.6.



Namen und Notizen

Am Montag, den 6. April kamen etwa 20 Trainingswillige vergebens in die Kulturhalle! Im Anbau standen 50 Zeichenbretter für angehende Meister im Zimmererhandwerk. In der unteren Halle reichte der Platz gerade für 2 Platten, die die 3. Herrenmannschaft für ihr verlegtes letztes Punktspiel gegen Niedervellmar 2. benötigte. So gab es natürlich lange Gesichter, weil niemand von dieser Hallenbelegung etwas wußte. Das einzig Positive war, daß die

3. Mannschaft in ihrem wichtigen Spiel um den 2. Platz in den Genuß von etwa 20 Zuschauern kam.

Vom entscheidenden Europaliga-Spiel zwischen dem DTTB und England (6:1!) in Würzburg sandte an Albu und dem "Rest der coolen Eintracht-Gang" (original-Text), unser Sportfreund Michael Keil. (Albu und "die Gang" danken!

"ZEITUNGSSTERBEN"? (Veröffentlichung aus dem Februar/März TT-Echo der SG-Osterfeld). "Die Herausgabe des SGO-TT-Echos muß evtl. in Kürze eingestellt werden. Sollte der Vorschlag des SGO-Präsidiums Bestand halten, die von der Stadt Oberhausen geforderten Energiekostenbeiträge auf die Abteilungen umzulegen, die diese Kosten verursachen, muß jede Mark gespart werden um die lfd. Kosten der Abteilung zu decken. Die Anzeigengebühren decken bei weitem nicht die Herstellungskosten".

Anm. von Albu: Daraus ist zu ersehen, in welcher glücklicher Lage wir sind, Dank der Großzügigkeit von Valentin Hein!

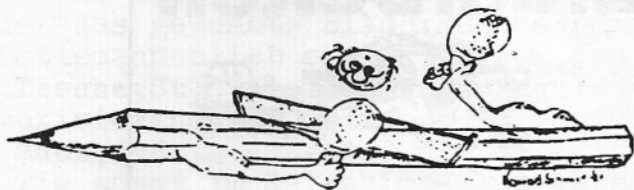
Auch das stand im SGO-TT-Echo: "Wir sind enttäuscht über unsere Jugendlichen, die scheinbar nicht in der Lage sind, Netze und Zählgeräte(!) nach deren Gebrauch ordentlich wegzuräumen, so daß ständig Reparaturen notwendig werden".

Doch auch wir haben mal wieder Grund zu klagen! Nachdem wir in der Langenbergschule von Hausmeister K.H. Dietrich seit langem "keine Zigarre" mehr verpaßt bekommen haben, fallen unsere Jugendlichen nun unangenehm in der Kulturhalle auf. Laut Aussage der Wirtin Uschi und des Hallenwarts G. Klein sind in den ersten Aprilwochen an den Trainingsmontagen und auch Mittwochs die 4 Damentolletten von Innen verriegelt worden, so daß diese nicht benutzt werden konnten! (Die 4 Türen sind oben offen und von Außen nicht aufzuschließen!) Ferner wurden in diesen Toiletten die Wände beschmiert und aufgeblasene Präservative hinterlassen! Sollten der oder die Idioten (anders kann ich den oder die auf diese hirnrissige Idee gekommenen nicht bezeichnen) erwischt oder bekannt werden, ergeht umgehend Hallenverbot und Ausschluß aus unserer TT-Abteilung!!!

Herzliche Urlaubs- und Ostergrüße erhielt Albu von Wilfried, Sandra und Sonja Tonn von der Insel Sylt. Ebenfalls grüßt "Willi" alle, die am Karfreitag die Kelle schwingen, wobei ein besonderer Gruß und Glückwünsche unserem diesjährigen Vereinsmeister gelten.

Ebenfalls Dank an Reinhard Weber und Frau für die Grüße aus dem Lechtal!

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **9. JUNI '87**

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



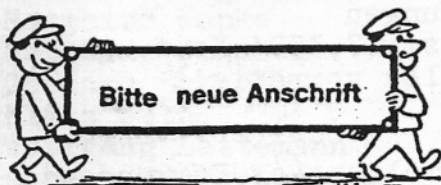
**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Liebe Vereinsmitglieder!

UMGEZOGEN?



Bitte auch Namensschild an der
Haustür/Klingel
lesbar anbringen.

Damit Euch alle Vereinsmitteilungen erreichen!!

Unser Pressewart
Matthias Engel ist um-
gezogen und wohnt jetzt
im Elternhaus
Niedensteinerstraße 30

Herzliche Urlaubsgrüße
an die ganze TT-Gemein-
de von der sonnigen In-
sel Lanzarote sandten
Bernd und Sandra Hempel
und Ulla Sauer!
Albu dankt!

WIR GRATULIEREN Matthias Schade, der im April seine Prüfung als Diplom-Ingenieur in Kassel bestanden hat!

Tischtennis Echo



Wegen personellem Engpass erschien das April-Echo erst 7 Wochen nach der Druckabgabe, so daß die Osterwünsche der Redaktion leider erst zum 1. Mai bei den Lesern ankamen. Aus redaktionellen Gründen erscheinen im vorliegenden Mai-Echo nur die letzten Spielberichte der Saison 86/87.

Das nächste Echo wird wieder eine Zusammenfassung der Monate Juni/Juli. In dieser Ausgabe erscheinen dann alle Endtabellen, alle Bilanzen und u.a. die Auswertung unseres Spielchens "Wetten daß...?"

Die momentane Adresse von Martin Schulze, der für 2 Jahre eine Textilfachschule in Stuttgart besucht: Iselhäuserstr. 64, 7270 Nagold. Tel. 074/5265021

Am Montag, 27.4.87 erlitt Manfred Gibhard nach einem Unfall mit seinem neuen Motorrad einen Knöchelbruch und liegt seitdem im Ußlarer Krankenhaus. Wir wünschen "Manni" baldige Genesung!

EINE FEINE GESTE DES NACHBARN UND MITKONKURRENTEN KSV BAUNATAL IN DEN

Zum Abschluß der Tischtennissaison 86/87 möchte die 1. Mannschaft auf diesem Wege ihrem Nachbarverein - GSV Eintracht Baunatal - recht herzlich zu seiner Meisterschaft in der Landesliga Nord und dem damit verbundenen Aufstieg in die Hessenliga gratulieren. Mögen auch dort ihre Leistungen vom Erfolg gekrönt werden.

"BAUNATALER NACHRICHTEN" VOM 7.5.87

Die Tischtennisabteilung des KSV schließt sich den Glückwünschen des Mannschaftsführers ihrer 1. Mannschaft an und wünscht der 1. Mannschaft des GSV Eintracht Baunatal viel Erfolg in der Hessenliga.

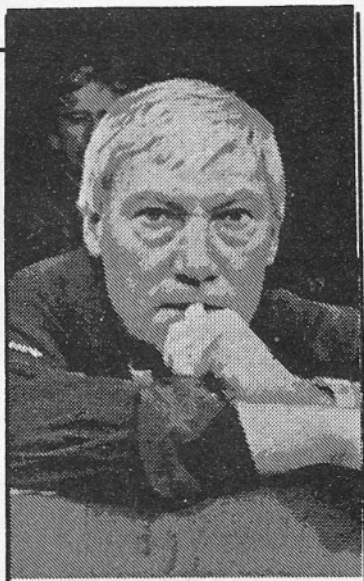
Das Letzte

Dreckfehler gips nich nur in's
T-T-Escho!

Gruen von zehn ersonen, die ihre Freizeit nutzbringend mit einem vhs-Kurs ausfüllen wollen, melden sich geschlossen bei Mähle, ☎ 1721, an und äußern ihre rogrammvorstellungen. Die vhs wird dann einen entsprechenden Kurs einrichten.

Boris Becker (Rang sieben) hinter Michael Groß (Platz vier). Dies war das Ergebnis bei einer Umfrage der polnischen Nachrichtenagentur PAP nach den Wetsportlern 1985, die der sowjetische Stabhochsprung-Weltrekordler Sergej Bubka vor dem britischen Läufer Steve Cram gewann.

Daß er damit Recht hat, beweist schon, daß es zwar ein umfassendes "Vorschriftswerk" gibt, aber trotzdem pro Jahr



Udo Klug wir noch einige Male am Daumen lutschen müssen...

Foto: Horstmüller

Mit 16:0 Punkten führt Borussia Dortmund nach dem 9:1-Erfolg über Verfolger TTC GW Bad Hamm die Tischtennis-Bundesliga souverän an.

Gerd Zewe liebt ein bis zum 28. April befristetes Angebot für einen neuen Einjahresvertrag vor. Und

5 000 m-Weltrekord

Braun schneller als Moser

La Paz (dpa). Radprofi Gregor Braun (Neustadt) hat am gestern in Boliviens Hauptstadt La Paz einen neuen 5-km-Weltrekord aufgestellt. Der 30jährige erreichte auf dem in 3 600 m Höhe

Ansturm auf den Weihnachtsmann

Ruckzuck gehen die die Geschenke weg

Flugzeug prallt auf Einkaufszentrum

Panik nach Absturz

Prag), zurückgekehrt. Die Vorbereitung auf das Zweitliga-Schlager-Spiel der Eishockey-Bundesliga (bereits um 18 Uhr in der Kasseler Eishalle) läuft auf vollen Touren, "denn wir nehmen diesen Spiel gegen die Preußen sehr ernst", sagt Mannschaftskapitän Peter Roedger. Unter seiner Leitung geht der Kader

gende Wechsel nur in einer Spielhälfte stattfinden darf, tauschten die Amateure nach einem Anriff stets am gegnerischen Tor aus und wechselten vor dem eigenen Gehäuse ein, waren somit durch Konterangriffe nie zu überraschen und gewannen mit 2:1.

● „Mein Name ist Gator“ (1/22,35) ist der zeite „Gator“-Film von Burt Reynolds, in dem er Titelheld und Regisseur zugleich ist. Er inszenierte die

Tapeten

grau, 60 Watt, TÜV-/GS-Zeichen

KEIN ANGST VOR FROSTGRADEN haben Felix und Jochen, die mit ihren Rodelschlitten einen steilen Hand zur Dönche hinuntersausen. Weder 15 Grad Minus noch die blauen Flecken am Po, die sie sich bei den Sprüngen über die vereisten Hügel einhandeln, können die beiden Jungens aus Süsterfeld/Helleböhn von der Talfahrt abhalten. (Foto:tom)

● Der abgeschlossene Roman

L is ri s lt d r Schn . Ich sitz vor di s r Sch iß-Schr ibmaschine als plötzlich di Tür aufg riss n wird und R ssortl it r K rtmann in höchst r rr gung mir mein Manuskript um di Ohr n haut und schr it: »Sowas kommt mir nicht ins H ft! Das kann doch k in Schw in l s n!!!«

Preisskat

Fuldabrück. Zum einem Preisskat lädt der Skatclub „Bergshäuser Solo“ für Sonntag, 8. Februar, 14 Uhr, ins Bürgerhaus Bergshausen ein. Neben Geldpreisen winkt ein Wanderpokal.

10.23 Die Sport-Reportage
Fußball-Länderspiel
Deutschland - Bundesrepublik

Der Doppel-Weltmeister in der nordischen Kombination, Hermann Weinbuch (berchtesgaden), braucht nicht operiert zu werden, so daß er an der Ski-WM in Oberstdorf (11. bis 22. Februar) teilnehmen kann.

FELIX UND SWANTJE sind beim Spielen ihrer Lieblingsinstrumente, Trompete und Geige, mit vollem Einsatz bei der Sache. (Foto: ibx)